



Bild der Woche Es gibt verschiedene Typen an Fahrradfahrern. Beispielsweise die Velogümmeler, die mit ihren Rennvelos auf ultradünnen Pneus dahersausen. Ein ganz anderer Typ ist wohl diese Genussradlerin, die mit ihrem Velo Marke «Flower Power» für einen fröhlichen Farblecks sorgt.

Haben auch Sie ein besonderes Foto aus Winterthur? Dann senden Sie uns dieses mit Angaben zum Sujet. Foto an: gewinn@winterthurer-zeitung.ch

POLITALK

Steuergeschenke für Superreiche? Nein, danke



Kathrin Frei Glowatz,
Stadtparlamentarierin,
Grüne Winterthur

Bei der Abstimmung am 18. Mai geht es wieder einmal um viel Geld. Genauer gesagt um Steuergeld und dessen Verteilung. Während der ganz grosse Teil der Bevölkerung redlich Lohn oder Rente hart erarbeitet und versteuert, fordern sehr grosse Unternehmen eine neue Steuersenkung von sieben auf sechs Prozentpunkte, das heisst de facto eine Steuererleichterung um 25 Prozent innert fünf Jahren! Wohlgermerkt, der Mittelstand und die KMU hätten nichts davon, profitieren würden ausschliesslich Grosskonzerne und deren Aktionäre. Hingegen müsste alleine die Stadt Winterthur jährlich bis zu zehn Millionen und der Kanton Zürich bis zu 400 Millionen Fran-

ken Steuerausfälle verkraften! Das ist kein Pappenstiel: Der öffentlichen Hand würde das Geld für Strassen und Schienen, Spitäler, Schulen, Kultur, die Polizei und die Umwelt fehlen! Oder anders ausgedrückt: Mehr Nettogewinn für Grossaktionäre und Sparen auf dem Buckel der Bevölkerung!

Die Befürworter mahnen, Firmen würden Winterthur und Zürich wegen der hohen Steuerlast verlassen. Diese Befürchtung kann nicht erhärtet werden, da jährlich sich immer noch sehr viel mehr Firmen ansiedeln als wegziehen. Hinzu kommt, dass gerade eine sichere Infrastruktur, Bildung, eine hohe Lebensqualität und Rechtssicherheit die Standortattraktivität mehr beeinflussen als die reine Steuerlast.

Liebe Winterthurerinnen und Winterthurer, stimmen darum auch Sie am 18. Mai NEIN zur Senkung der Unternehmenssteuer, die den allermeisten von uns sehr viel mehr schaden als nützen würde! Vielen Dank.

Ihre Meinung zum Thema?
Schreiben Sie an:

echo@winterthurer-zeitung.ch

DER GRAN RESERVA TIPP FÜR WEINGENIESSER

Dócil branco - ein sanfter Hauch von Frische!



Markus Meny, Weinexperte

Hoch über dem Rio Têdo, einem Seitenarm des Douro-Flusses, liegt die Quinta de Nápoles, das Herzstück des traditionsreichen Weinguts Niepoort. Seit der Gründung im Jahr 1842 durch Franciscus Marius Niepoort hat sich das Familienunternehmen zu einem der angesehensten Portwein-Produzenten Portugals entwickelt. Ursprünglich aus Amsterdam stammend, zog die Familie vor über 150 Jahren nach Portugal und machte sich schnell einen Namen für aussergewöhnliche Weine, insbesondere für ihre einzigartigen Portweine. Heute wird das Weingut von Dirk Niepoort in fünfter Generation geführt. Seit seinem Eintritt ins Unternehmen im Jahr 1987 verfolgt er neben der Portweinproduktion auch eine zweite Linie: hochwertige Tischweine, die dem Douro-Tal eine neue Facette verleihen. Sein innovativer Ansatz und seine Hingabe an Qualität haben ihn zu einer der bedeutendsten önologischen Stimmen Portugals gemacht. Ein herausragendes Beispiel für die Verbindung von Tradition und Moder-

ne ist der Dócil Branco, ein Weisswein, der die typischen Eigenschaften des Lima-Tals widerspiegelt – einer der traditionsreichsten Regionen für Weisswein in Portugal. Die Reben gedeihen auf Granitböden, die dem Wein seine unverwechselbare mineralische Frische verleihen. Die Gärung erfolgt in Edelstahlbehältern bei niedriger Temperatur auf feinem Hefesatz. Der Name «Dócil», was so viel wie sanft, weich und fügsam bedeutet, beschreibt diesen Wein treffend. Er begeistert mit einem frischen, floralen und mineralischen Aroma, während seine leichte, elegante Struktur und der niedrige Alkoholgehalt ihn zu einem idealen Begleiter für unbeschwerte Genussmomente machen. Im grossen Gran Reserva Frühlingseinfestival findet man jetzt weitere spannende Weinschnäppchen und Neuentdeckungen.

Gran Reserva, die mediterrane Vinothek
Neustadtgasse 1a
8400 Winterthur
Tel. 052 213 16 16
Mail: info@granreserva.ch
www.granreserva.ch



NEU! Dócil Branco Vinho Verde Niepoort Vinos 2023 – 75 cl nur 9.90 statt 12.70 (Aktion gültig bis 15.5.2025, solange Vorrat)



Rekurs verzögert Sanierung

Sanierungsprojekt Technikumstrasse

Gegen das Sanierungsprojekt Technikumstrasse wurde Rekurs erhoben. Nun muss der Zürcher Regierungsrat darüber entscheiden.

Städtebau Die Stadt will die Technikumstrasse sanieren. Die vielbefahrene Strasse entlang der Altstadt soll mehr Platz für den Fussverkehr erhalten, durchgehende Velostreifen und diverse Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr. Mit der Sanierung sollen auch die Werkleitungen erneuert werden.

Wie die Stadt am Mittwoch in einer Medienmitteilung schreibt, waren umfangreiche Gespräche zur Bereinigung der Einsprachen vorausgegangen. «Während der überwiegenden Teil der insgesamt zwanzig Ein-

sprachen zur Zufriedenheit der Beteiligten gelöst werden konnte, wurde von einer Einsprachepartei Rekurs gegen die Festsetzung eingelegt», so die Stadt. Darüber entscheiden wird der Zürcher Regierungsrat. Inhaltlich gehe es um die Breite der Velostreifen und daraus abgeleitete Folgen für die übrige Gestaltung des Strassenraums.

Tempo 30 ist rechtsgültig

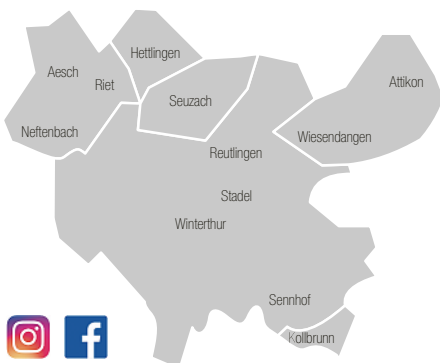
Abschliessend geklärt sei dagegen die Tempofrage. Der Entscheid des Verwaltungsgerichts, dass die Anordnung von Tempo 30 auf der Technikumstrasse und rund um den Knoten Talegg zulässig ist, ist laut Stadtmitteilung rechtskräftig. Die unterlegene Partei hat auf einen Weiterzug ans Bundesgericht verzichtet. *pd*



So könnte die Technikumstrasse dereinst aussehen.

Visualisierung: pd

Impressum



Winterthurer Zeitung

Auflage 47'501
Leser 53'000 (WEMF 2025-1)
Winterthurer Zeitung
Marktgasse 27, 8400 Winterthur

Telefon 052 260 57 77
info@winterthurer-zeitung.ch
www.winterthurer-zeitung.ch

Inserateschluss:
Dienstag, 16.00 Uhr

Geschäftsführer: Maya Ziegler-Bodmer
ad interim

Verkaufsleiterin: Michèle Schürch
Verkauf: Barbara Steiger

Redaktionsleiter:
Sandro Portmann (spo)

Redaktion:
Claudia Naef Binz (cnb), George Stutz (gs)

Promotion/Sport: Robert Blaser (rb)

Administration: Emanuela Gabrieli

E-Mail: redaktion@winterthurer-zeitung.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Verleger: Christoph Blocher

Jahres-Abonnement: CHF 120.00

**swissregio
kombi**
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

**swissregio
media**
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch